

**Zeitschrift:** Appenzeller Kalender  
**Band:** 250 (1971)

## **Werbung**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 30.12.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

Grabungen anlässlich der 1949 vollendeten Kapellenrenovation haben Spuren eines frühmittelalterlichen Oratoriums zu Tage gebracht. «Eine kleine, rechteckige Saalkirche mit sehr stark (88 Zentimeter) überhöhter, d. h. gestelzter Rundapsis entspricht ganz dem bekannten karolingischen Typ. Von dieser Apsis sind noch die Grundmauern und ein Stück des ursprünglichen Mörtelbodens erhalten, ferner von dem dazu gehörenden Schiff Mauerfragmente mit Ansätzen halbrunder, kleiner Fenster, heute in der Nord- und Südwand des Chores liegend» (Architekt Walter Sulser, in Sankt Georgskapelle, S. 2). Die Kapelle wird dann zum ersten Male um 1100 im Pfäferser Liber viven-tum erwähnt mit dem Sätzchen: «Dedicatio capelle sancti Georgii XII. kal. nov.» Die erlesene Lage führte um 1200 endlich zur Erbauung der Burg Wartenstein auf dem etwa 100 Meter vor-gelagerten Hügel.

Von St. Georg führt der alte Weg weiter an den Häusern zur «Burg» vorbei empor zu den einstigen Marmorbrüchen des Klosters, um die jetzt der

Krokus blüht. Unter dem nahenden Kloster verzweigt rechts in einem spitzen nach rückwärts, jedoch aufwärts weisenden Winkelarm der Weg nach dem Tabor, und gerade dem Kloster gegenüber derjenige nach der gut einen Kilometer im Osten an der nach dem Rhein abfallenden Halde gelegenen Majorina, unter welcher schon um 1100 zu Bidenis (Bidems) ein Klosterhof stand. Noch etwas weiter östlich ist auf immer noch 648 Meter Höhe die Siechrüti (ehem. Leprosenhaus), von wo man nach Jerellien absteigend in die Straße einmündet, die nach Mastrils und Untervaz weist. Vom Kloster bergwärts verzweigt ein anderer Weg über Pracavalls nach dem St.Margrethen- und Untervazerberg, und nochmals ein anderer nach Vättis und über den Cunclas. Die Porta Ro-mana bildet aber die tiefere Wurzel dieses Weges, da die Porta Nova (Nüwe Pforten, heute Hotel Wartenstein) mit dem durch den St.Niklausen abfallenden Pfad noch nicht bestand. Der zu weiche Waldgrund verbot hier vor dem modernen Straßenbau jeden größeren Verkehr.

Die Leser unseres Kalenders erhalten auf Wunsch vom Verlag kostenlos das Verzeichnis historischer, kulturhistorischer und landeskundlicher Arbeiten im «App. Kalender», Jahrg. 1920/66 sowie der Separatdrucke. Frühere Jahrg. des «App. Kalenders» können Sie für Fr. 2.50 beziehen.

## 4 VORTREFFLICHE HEILMITTEL VON ANERKANNTE GUTER WIRKUNG :

Offene Krampfadern  
hartnäckige  
Ekzeme

eitlige Geschwüre  
bekämpft auch bei  
veralteten Fällen  
die in hohem Maße  
reiz- und schmerzlindernde

Spezial - Heilsalbe  
**Buthaesan**

In verschiedenen Tu-bengrößen in allen Apo-theken und Drogerien erhältlich. Ein Versuch überzeugt rasch. Vor-teilhafte Klinikpackung.

Herzbeschwerden  
Zirkulationsstörungen  
Blutdruckschwankungen

sind oft die Folgen der heutigen gehetzten Lebensweise, überlasteter Nerven und gestörten Schlafes. Die vortrefflichen Zirkulationstropfen ZIR-KOR entspannen, beuhigen und verschaffen erholsamen Schlaf ein bestbewährtes pflanzliches Kurmittel für Herz und Nerven bei Unruhe, Schwindelgefühl, starkem Herzklopfen, Einschlafen der Glieder, Ohrensausen, Blutdruckschwankungen, Arterienverkalkung. Ein Versuch überzeugt rasch. In verschiedenen Flaschengrößen in Apotheken und Drogerien erhältlich.

 **ZIR-KOR**

**MALEX**

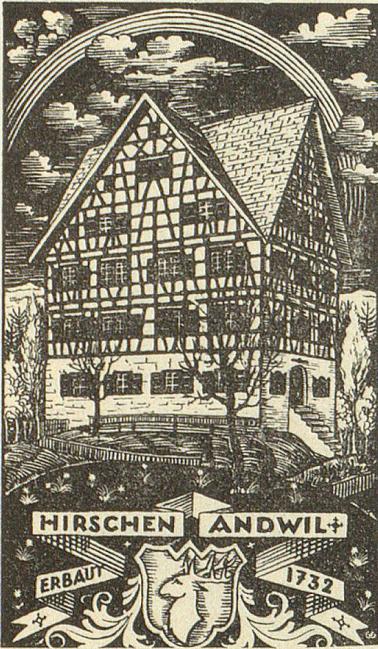
Macht nicht schlaftrig, im Gegenteil wieder voll leistungsfähig, nachdem es rasch die Kopfschmerzen beseitigt. Wirkt bei Erkältung, Grippe, Fieber, Kopfweh bei Föhn, Migräne, Menstruations-schmerzen. Jede kluge Hausfrau hat Malex daheim. Pulver oder Tabletten.

### Auch für Ihre Nerven:

Ein gesundes widerstandsfähiges Nervensystem durch eine Kur mit dem beliebten Spezial-Nerventee «Valviska!» Beruhigt vortrefflich Herz und Nerven und bringt wohlenden Schlaf. Sie fühlen sich anderntags ausgeruht, ge-kräftigt und guter Laune. Bewährt sich bei nervösen Kopfschmerzen, Migräne, Neuralgie, nervösen Darm- und Magenerkrankungen, unregelmäßiger Herz-tätigkeit. Machen Sie noch heute einen Versuch mit einer Probepackung, die Sie in allen Apotheken und Drogerien erhalten, wie auch die vorteilhafte Doppel-Kur-Packung.

**Nervenkumittel**  
**VALVISKA**

ist ein beliebter Schlafrunk.



**Kunstverglasungen**  
in echten Butzenscheiben, Wappenscheiben  
Reparaturen von Bleiverglasungen

GLASMALEI ENGELER  
9204 ANDWIL SG  
Tel. 071 / 85 12 26  
Gegründet 1935

Aus Helvetiens Ratssälen gepflückt und verraten:

## „Herr Präsident - Meine Herren...!“

Ein paar Redeblüten — Zusammengetragen mit Hilfe indiskreter Bundes-, Stände-, National-, Regierungs-, Kantons-, Stadt- und Gemeinderäte aus den verschiedensten Gauen unserer schönen Schweiz ...

Mit einem lachenden und einem weinenden Auge von Friedrich Bieri.

«Die Milch bildet auch heute noch — wie seit altersher schon — den wichtigsten Eckpfeiler unserer schweizerischen Landwirtschaft ...»

«In Professor Doktor Heinrich Hediger besitzt der Zürcher Zoo einen Leiter mit großem Fachwissen und Idealismus. Daß er in seiner Persönlichkeit einen eigenen Zuschnitt zeigt, das läßt die Schöpfung zu ...»

«Es besteht zweifellos immer wieder die nicht zu unterschätzende Gefahr, daß ganz unverhofft von irgendwoher ein Loch in die soeben neu geschaffene Organisation hineingeschoben wird.»

«Vollkommen zu Unrecht machen Sie dem Bundesrat in dieser zur Debatte stehenden Angelegenheit den Vorwurf, gar nichts dagegen vorzugehen zu haben. Wir haben ganz im Gegenteil bereits diverse höchst wirksame Schritte unternommen, um diese angeblichen „Mißstände“ unverzüglich abzustellen. Wir haben sie jedoch nicht nach bewährtem Rezept in die großen Glocken gehängt ...»

«Meine Herren! Betrachten Sie diese Sache nicht allein lediglich vom Standpunkt der Gegenwart aus, sondern auch etwas im Lichte der dunklen Zukunft ...»

«Es ist nunmehr natürlich ganz besonders für die Herren Sozialdemokraten im Rate sehr leicht, sich nach geschlagener Schlacht im Schatten der neugeschaffenen Institution, bzw. Organisation zu sonnen ...»

«Herr Direktor Dr. G. v. H. in Bern ist zwar zugegebenermaßen kein gebürtiger Schweizer von altem Schrot und Korn; aber er hat nachgewiesenermaßen seit seiner Geburt an immer schweizerisch gesprochen ...»

«Ein wichtiger Zweig der Landwirtschaft ist u. a. auch noch die Viehzucht, der auch ich anzugehören die Ehre habe ...»

«Und nun gestatten Sie mir endlich, daß ich dem Standpunkt des geehrten Herrn Vorredners noch vor Beendigung der jetzigen Session in die Augen trete ...»

«Meine Herren Räte! Die Sache ist durchaus gar nicht so einfach, wie Sie sich dies immer wieder vorzustellen belieben. Es gibt nämlich un-

## HEILUNGER

### Rheumasalbe

Schluß mit Rheuma- und Arthritisschmerzen! HEILUNGER Rheumasalbe fördert die Durchblutung und hilft auch bei hartnäckigen Fällen von

- **Arthritis, Ischias, Rheumatismus,**
- **Hexenschuß, Neuralgien,**
- **Muskelschmerzen, Gelenkrheuma.**

Nur einreiben. Leichtes Röten der Haut ohne zu brennen. Dringt sofort ein und durchwärmst! Schmiert nicht, ist fast geruchlos! Auch für empfindliche Haut. **Große Tube Fr. 4.80.** Erhältlich in Drogerien und Apotheken. Postversand durch: THALER-APOTHEKE, 9000 St.Gallen.

## HEILUNGER

### Rheumasalbe